

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gegen Mitternacht am 28. Februar 1406 durch den Weihbischof Johannes dem Minoriten von Passau, gegen Untergang 1495 eingeweiht, wurde unter Kaiser Joseph II. aufgelassen; den dormaligen Gottesacker an der Straße nach Burghausen weihte am 17. Oct. 1789 auf Bitte der Bürgerschaft der Propst Johannes Kierl von Ranshofen. Von den dortigen Monumenten aus Marmor und Holz sind bemerkenswert das Denkmal des Buchhändlers Palm, des k. k. Obersten Franz Drohn † 30. März 1825 mit Brustbild und militärischen Insignien, die Epitaphien der Bürger Dilger, Fink, Meindl, Penkmayr, Petroja, Schattenfroh, Stelzhamer, Wassermann u. a.

Der fromme Sinn unserer Vorfahren führte auch in der Pfarrkirche zu Braunau viele Andachtsübungen ein¹⁾. 1735 wurde in der Pfarrkirche, 1741 in der Baron Weickl'schen Hauskapelle der Kreuzweg aufgerichtet. Die Pfarrkirche besaß mehrere Ablassbullen und

des Ulrich Kottnpucher, Anna und Elisabeth, seiner Hausfrauen, † 1495, des Christoph Edelbeck zu Gramsee † am Sonntag nach Auffahrt 1517, am Portal des Konrad Stadler, *clarus doctor micans honore* und seiner Gemalin Elisabeth † um 1500, des Ulrich Scherär † 1430, des Wolfgang Pischtorffer † 1520, des Abraham Stettner von Pienzenau, Pflegers zu Neuhaus, Wildenau und Bogenhofen, † 1649, und des Gastgebs Hans Diernperger † 1652, beim Hause Nr. 313 des Licentiaten Kolnperger. Auf dem Friedhof neben der Kirche ruht jedoch ohne Denkmal der Jährlich Lucas Emiglio, Graf von St. Paul aus Savoyen, † 27. Dec. 1671.

¹⁾ Hierzu gehörte das 40 stündige Gebet. Nicht uninteressant ist die Verteilung der Stunden nach einer Tabelle von 1676. Samstag: 3—4 Uhr früh die St. Sebastiansbruderschaft, 4—5 das ehrfame Handwerk der Metzger, 5—6 der Schneider, 6—7 der Leinweber, 7—8 die Leutgebzeche, 8—9 die kurf. Offiziere sammt dem wolweisen Magistrat und deroeselben Frauen, 9—10 die St. Elisabethbruderschaft, 10—11 die Bruderhaus- und Almosenleute, 11—12 die Pfründner im Spitale, 12—1 die Kinder aus der lateinischen, 1—2 aus der deutschen Schule, 2—3 das Handwerk der Bäcker, 3—4 der Bierbrauer, 4—5 die welehrwürdige Priersterschaft und Kirchendiener, 5—6 das Handwerk der Lederer und Weißgärber (um welche Stunde auch ein Sermon gehalten wird), 6—7 der Müller und Melbler, 7—8 der Tuchmacher, 8—9 die Gehalten, 9—10 das Handwerk der Schuhmacher, 10—11 die Inwohner der Stadt, 11—12 das Handwerk der Maurer. Sonntag: 12—1 Uhr morgens die St. Barbarabruderschaft, 1—2 die St. Elogiuszeche, 2—3 das Handwerk der Kirchner, 3—4 der Binder und Sieber, 4—5 die St. Sebastiansbruderschaft, 5—6 das Handwerk der Bierbrauer, 6—7 die Leutgebzeche, 7—8 die St. Elisabethbruderschaft, 8—9 die kurf. Hrn. Offiziere sammt dem wolweisen Magistrat und deroeselben Frauen, 9—10 das Handwerk der Tuchmacher, 10—11 die Bruderhaus- und Almosenleute, 11—12 die Spitaler, 12—1 die Kinder aus allen Schulen, 1—2 das Handwerk der Schneider, 2—3 der Leinweber, 3—4 der Schuhmacher, 4—5 der Metzger, Lederer und Weißgärber, 5—6 der Bäcker und Müller, 6—7 die welehrwürdige Priersterschaft und PP. Kapuziner. Um 6 Uhr wird ein Sermon und eine Procession gehalten und mit dem hl. Segen geendet werden.